



Polizeipräsidium Essen, 45028 Essen

08. Juli 2022

Seite 1 von 1

Herrn
Oberbürgermeister
Thomas Kufen
Rathaus
Porscheplatz
45121 Essen

Aktenzeichen:

(bei Antwort bitte angeben)

DirV - 61.07.08

Ihr Zeichen:

Einrichtung der Fahrradstraße B in der Stadt Essen
Ergänzende Betrachtung Januar bis April 2022

1. Öffentliche Vorlage Nr. 0252 der Stadt Essen vom 04.03.2020
2. Stellungnahme PP Essen vom 22.04.2020, DirV 61.02
3. Bericht PP Essen an das Amt für Straßen und Verkehr vom 16.08.2021, DirV 61.07.08
4. Schreiben des Polizeipräsidenten Essen an Herrn Oberbürgermeister Kufen vom 15.11.2021, LStab - 61.07.08

Vorschriften und Leitfäden

- a. Fahrradstraßen - Leitfaden für die Praxis (Stand 02.07.2021)
- b. § 41 Abs. 1, Anlage 2 zu VZ 244 (Fahrradstraße)
- c. Verwaltungsvorschrift-StVO zu VZ 244 (Fahrradstraße)
- d. § 45 Abs. 1, Satz 1 StVO und § 45 Abs. 1b, Nr. 5 StVO (Einrichtung von Fahrradstraßen)

Mit Bezugsschreiben zu 4. hatte ich Ihnen angekündigt, die Verkehrssituation auf der Rüttenscheider Straße insbesondere durch meine Fachdirektion Verkehr erneut betrachten zu lassen, um in der ersten Jahreshälfte 2022 zu einer fachlichen Empfehlung in Bezug auf die „Fahrradachse B“ der Stadt Essen zu kommen.

Mein Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 30.04.2022 und bezieht sich im Wesentlichen auf:

Lieferanschrift:

Theodor-Althoff-Str. 4,
45133 Essen

Dienstgebäude:

Büscherstr. 2-6, 45131 Essen
Telefon 0201 829-4010
Telefax 0201 829-4009
dirv.essen@polizei.nrw.de
www.polizei-essen.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn Linie 106
Buslinie 160, 161
Haltestelle: Landgericht

Zahlungen an:

Landeshauptkasse NRW
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN:
DE27 3005 0000 0004 0047 19
BIC: WELADED

1. Das Verkehrsaufkommen,
2. das Verkehrsverhalten,
3. die Beschwerdeentwicklung (Bürgereingaben zur Verkehrssituation)
4. das Unfalllagebild und
5. sonstige Aspekte.

Die vorgenannten Aspekte stellten sich auf dem Abschnitt zwischen der Baumstraße und der Messeallee bilanzierend wie folgt dar:

1. Verkehrsaufkommen

Das Verkehrsaufkommen wurde in der Zeit vom 02.02.2022 bis zum 15.02.2022 mittels Seitenradar erhoben. Dabei wurden insgesamt 88.820 Fahrzeugbewegungen festgestellt. Dies entspricht einem mittleren Tageswert von 6.832 Fahrzeugen. Der Anteil der Fahrradfahrenden betrug dabei im Mittel 4%. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass dieser Anteil, je nach Tageszeit und Wochentag, größeren Schwankungen unterliegt.

Insgesamt entsprechen die gemessenen Werte in weiten Teilen zwei Messungen mittels Seitenradar aus 2021, die in den Zeiträumen vom 29.06.2021 bis zum 16.07.2021 (Fahrzeugbewegungen: 153.527; Tagesmittel: 7.972; Anteil Radfahrende: 2%) und vom 18.11.2021 bis zum 30.11.2021 (Fahrzeugbewegungen: 93.695; Tagesmittel: 7.808; Anteil Radfahrende: 3%) durchgeführt wurden.

Die detaillierten Messreihen können bei Bedarf elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich waren die eingesetzten Kräfte angehalten, das Verkehrsaufkommen sowie den Anteil der Fahrradfahrenden während ihrer jeweiligen Einsatzzzeiten einzuschätzen. Nach ihrem subjektiven Eindruck stellte sich dies wie folgt dar:

Geschätztes Verkehrsaufkommen (VA):
10x geringes VA/ 23x mittleres VA/ 2x hohes VA

Geschätzter Anteil Fahrradfahrende:
22x < 10%/ 12x < 20%/ 1x < 30%

2. Verkehrsverhalten

Im benannten Straßenabschnitt wurde die Rüttenscheider Straße im Berichtszeitraum durch den Bezirksdienst, den Wachdienst, Kräfte der Einsatzhundertschaft und des Verkehrsdienstes zu unterschiedlichen Zeiten bestreift:

Anzahl Kontrollmaßnahmen	35	
Eingesetzte Kräfte	60	(166 Personalstunden)

Präventive Maßnahmen

Verkehrsdidaktische Gespräche	82
Weitere Bürgerkontakte	266

Repressive Maßnahmen

Strafanzeigen	1	(Verstoß Betäubungsmittelgesetz)
OWi-Anzeigen	7	(Verbotene Handynutzung: 5x Kfz; 2x Rad)
Parkverstöße	94	(48x Ladezone; 26x Fahrradstraße; 1x Gehweg; 19x sonstige)
Halteverstöße	40	(36x Fahrradstraße; 4x Ladezone)

Vergleichszahlen zu anderen Straßenabschnitten bzw. Ortslagen liegen nicht vor, da solche Werte grundsätzlich nicht Teil der polizeilichen Verkehrsstatistik sind. Zu berücksichtigen ist, dass dort, wo die Polizei verstärkt kontrolliert, auch vermehrt Verkehrsverstöße festgestellt werden.

3. Beschwerden (Bürgereingaben zur Verkehrssituation)

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei insgesamt neun Eingaben mit Bezug zur Rüttenscheider Straße. Diese sprachen teilweise mehrere Aspekte der Verkehrssicherheit an.

Inhaltlich wurde bemängelt:

- viermal eine überhöhte/nicht angepasste Geschwindigkeit von Kfz
- dreimal ein zu enges Überholen von Radfahrern durch Kfz

- dreimal das Radfahren auf dem Gehweg
- zweimal Lärmbelästigung durch Kfz (Musik, Motorlautstärke)
- eine beobachtete Rotlichtfahrt durch Radfahrer
- einmal das Parken mit Behinderung in zweiter Reihe durch Kfz

In 2022 gab es bislang eine Eingabe:

- Fahrradfahrer fährt auf dem Gehweg

Das Beschwerdeaufkommen (Anzahl von Bürgereingaben zur Verkehrssituation) ist hoch. Mit neun Eingaben in 2021 sticht die „RÜ“ im Vergleich zu den insgesamt 276 Eingaben im Jahr 2021 für den gesamten Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Essen/Mühlheim deutlich heraus, auch wenn die Einsatzanlässe unterschiedlich sind.

4. Unfalllagebild

4.1 Anzahl der Verkehrsunfälle

Im Betrachtungszeitraum ereigneten sich insgesamt sechs Verkehrsunfälle auf dem zu betrachtenden Streckenabschnitt, alle mit Personenschaden. An den Verkehrsunfällen waren beteiligt:

- 1 Radfahrender
- 1 E-Scooter-Benutzer
- 1 Kraftrad
- 2 Fußgänger (davon ein Kind)
- 7 Pkw

4.2 Darstellung der Unfalllage

Die sechs Verkehrsunfälle ereigneten sich wie folgt:

- a. Verkehrsunfall (VU) zwischen einem Fußgänger (Kind) und einem Pkw auf einem Fußgängerüberweg an der Kreuzung Zweigertstraße/Rüttenscheider Straße/Klarastraße (Kind lief in einem unbeobachteten Moment durch den Erziehungsberechtigten einfach los).
- b. Eine Person stürzt in einer Straßenbahn, die bremsend in die Haltestelle Rüttenscheider Stern einfährt.

- c. Pkw Führer verliert die Kontrolle über sein Fahrzeug, kollidiert mit einem Poller und einem Baum und überschlägt sich.
- d. Ein alkoholisierter Fußgänger stellt sich im Streit vor einen an- rollenden Pkw und wird leicht an den Beinen touchiert.
- e. Ein verkehrsbedingt stark abbremsender Radfahrender kommt zu Fall und verletzt sich leicht.
- f. Ein 54-jähriger E-Scooter Benutzer fährt auf einen verkehrsbedingt wartenden Pkw auf und stürzt.

4.3 Bewertung der Unfallsituation

Die Kreuzung Rüttenscheider Straße/Zweigertstraße/Klarastraße ist seit vielen Jahren unfallbelastet, ohne aber durchgehend als Unfallhäufungsstelle benannt werden zu können. Die dortige Unfallträchtigkeit ist vorwiegend dem Aufeinandertreffen verschiedener Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Zweiradverkehr, Straßenbahn, Kraftfahrzeuge) in Verbindung mit unterschiedlichen Verkehrsbeziehungen (abbiegen/kreuzen von Zweirädern, abbiegen/kreuzen von Kraftfahrzeugen, queren von Fußgängern, Straßenbahnverkehr etc.) geschuldet. Die unter Nr. 1 und Nr. 2 angeführten Verkehrsunfälle sind insofern „typisch“ für diese Kreuzung.

Bei dem VU Nr. 3 war der Fahrzeugführer mit einem geliehenen Pkw mit Automatik-Getriebe unterwegs. Eine Verwechslung von Gas- und Bremspedal ist nicht auszuschließen.

VU Nr. 4 ist als atypisch zu bezeichnen.

Die VU Nr. 5 und Nr. 6 lassen sich auf den Mischverkehr auf der Rüttenscheider Straße zurückführen.

Insgesamt ist der Straßenabschnitt der Rüttenscheider Straße zwischen Baumstraße und Messeallee zum berichtserheblichen Zeitpunkt weder eine Unfallhäufungsstrecke, noch liegen auf ihm Unfallhäufungsstellen.

5 Sonstige Aspekte

Be- und Entladevorgänge, sowohl für den Einzelhandel und die Gastronomie, als auch Paketauslieferungen für Privatleute, finden nach wie vor überwiegend auf der Fahrbahn statt. Der in beide Fahrtrichtungen fließende Verkehr wird dadurch zum Teil erheblich beeinträchtigt.

In anderen Ruhrgebietsstädten (z.B. Dortmund) haben sich spezielle Parkbuchten zum Be-/ Entladen bewährt. Wo möglich, werden Radfahrverkehre über Nebenstrecken sicher geführt.

Ich hoffe mit den oben genannten Ausführungen ausreichend Informationen geliefert zu haben, um die Straßenverkehrsbehörde in die Lage zu versetzen, sachgerechte Entscheidungen zu treffen.



Richter

Polizeipräsident